

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Julia Post:

„Ich frage die Staatsregierung, wie viele Frauen in Bayern wurden in den Jahren 2024 und 2025 laut polizeilicher Kriminalstatistik durch Partner, Ex-Partner, Lebensgefährten, Ehemänner oder Familienmitglieder Opfer von Straftaten gegen das Leben, wie viele Frauen in Bayern erlebten in den Jahren 2024 und 2025 laut polizeilicher Kriminalstatistik durch Partner, Ex-Partner, Lebensgefährten, Ehemänner oder Familienmitglieder sexualisierte Gewalt und wie war die Auslastung in den Frauenhäusern in Bayern für die Jahre 2024, 2025 und 2026 bis April 2026 (bitte nach Monat und Regierungsbezirk auflisten)?“

Staatsminister Joachim Herrmann antwortet:

Die Fragestellung betrifft die Thematik Häusliche Gewalt in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Zur Datengrundlage und genauen Definition wird auf das Lagebild Häusliche Gewalt 2025 (https://www.polizei.bayern.de/mam/kriminalitaet/260331__blka_lagebild_hgw2025.pdf) verwiesen.

Im Jahr 2024 wurden 73 Frauen, im Jahr 2025 insgesamt 80 Frauen Opfer von Straftaten gegen das Leben (einschl. Versuchen) im Kontext Häuslicher Gewalt. Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (einschl. Versuchen) wurden im Jahr 2024 1.043 und im Jahr 2025 insgesamt 1.122 Frauen bei Fällen Häuslicher Gewalt.

Die Auslastung der Frauenhäuser wird ausschließlich jährlich ermittelt; eine monatliche Aufschlüsselung liegt daher nicht vor. Für das Jahr 2025 liegen der Staatsregierung noch nicht alle Statistiken der Frauenhäuser vor. Angaben für das Jahr 2026 bis einschließlich April sind ebenfalls nicht verfügbar. Für das Jahr 2024 betrug die durchschnittliche Auslastungsquote in den staatlich geförderten Frauenhäusern 81,75 %. Die Aufschlüsselung der durchschnittlichen Auslastung nach Regierungsbezirken gestaltete sich wie folgt:

Regierungsbezirk	Auslastungsquote Frauenbereich in %
Oberbayern	82,82
Niederbayern	78,65
Oberpfalz	88,70
Oberfranken	80,33
Mittelfranken	93,26
Unterfranken	76,12
Schwaben	68,32